

Protokoll zum

1. Bezirksnetzwerktreffen-Scheibbs 2023

Datum: 28.02.2023

Dauer: 09:00 Uhr bis 11:00Uhr

Ort: Gresten, Ne³Mo

Protokollführerin: Carina Schildberger, BEd.

Teilnehmer*innen: TeilnehmerInnenliste liegt beim KiJuNe-Team Scheibbs auf

1. Begrüßung:

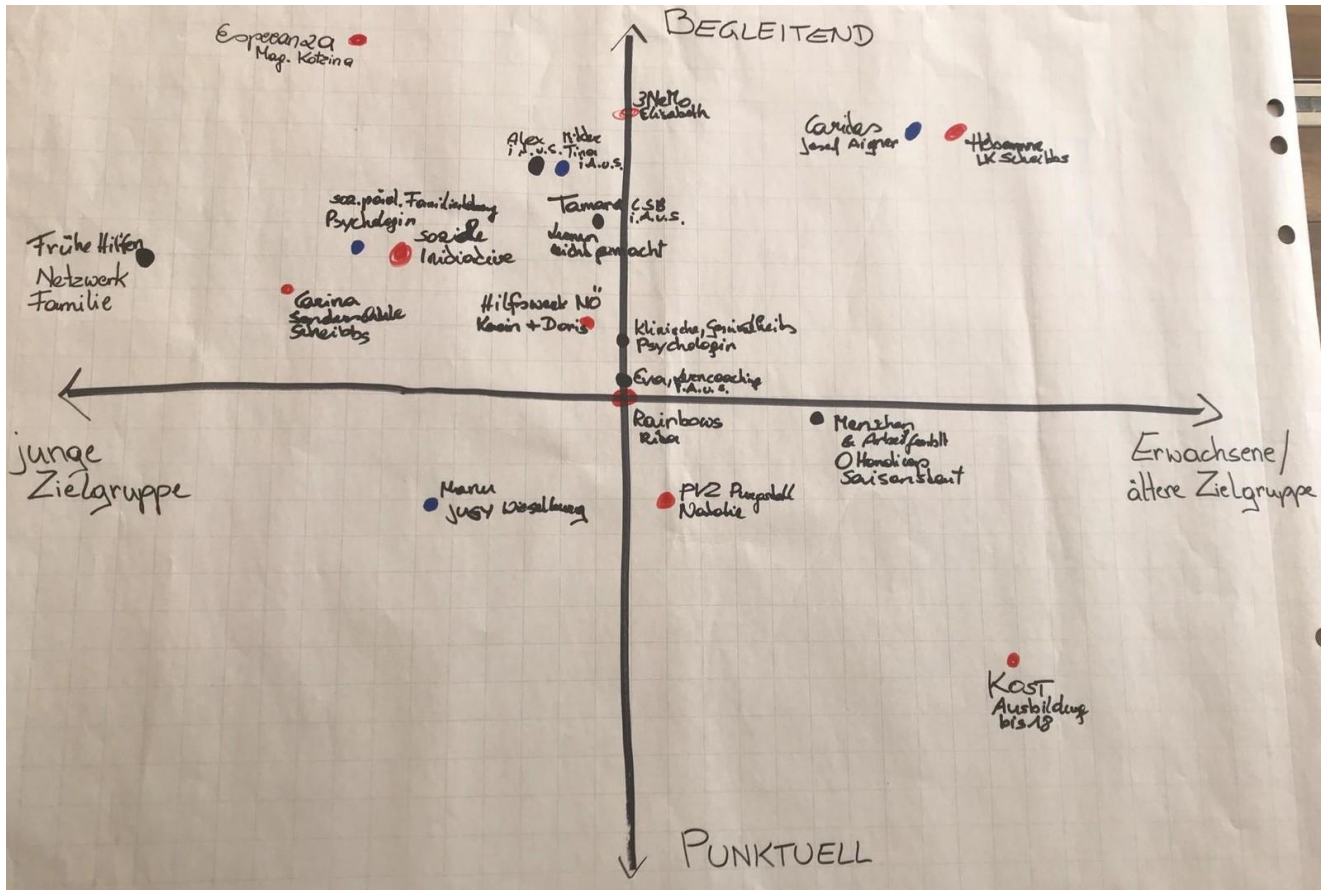
Zum ersten Bezirksnetzwerktreffen in diesem Jahr durften wir 18 TeilnehmerInnen begrüßen. Bei der kurzen Vorstellung des Organisationsteams wurde bekannt gegeben, dass eine neue Kollegin das Team bereichert, nämlich Ergotherapeutin Isolde Österreicher. Ebenso wurde erwähnt, dass sich jede/jeder der ebenso Interesse hat, im Organisationsteam des Bezirkes Scheibbs mitzuarbeiten, bei uns melden kann. Wir würden uns sehr darüber freuen. KIJUNEMO ist zudem seit Neuesten auch auf Instagram und Facebook vertreten.

2. Einstieg mithilfe eines Radardiagramms

Um einen Überblick über die Tätigkeiten der TeilnehmerInnen des Treffens zu bekommen, durfte sich jeder in ein Radardiagramm eintragen. Es wurde gebeten einen Punkt rund um zwei Achsen zu machen, welcher auf der einen Seite einen Überblick über das durchschnittliche Alter der Zielgruppe gibt mit der die TeilnehmerInnen arbeiten und auf der anderen Seite zeigte, ob die Arbeit mit dieser Zielgruppe punktuell oder über längere Zeit begleitend ist.



Dabei kam es zu folgendem Diagramm:



3. „Vernetzung pur“

Mithilfe des Diagramms konnte ein erstes Bild über die Tätigkeiten der TeilnehmerInnen gemacht werden. Die folgende Vorstellung der TeilnehmerInnen und die Erläuterungen zu den gesetzten Punkten führte uns dann direkt in die Vernetzungsarbeit, die das Hauptthema des Treffens war.

Mag. Martina Kotzina- Esperanza: Esperanza ist eine Wohngemeinschaft der Kinder- und Jugendhilfe mit derzeit 9 Kindern und Jugendlichen, welche seit 25 Jahren mit Tiergestützter Pädagogik arbeitet. Es wird zum Einen die stationäre Unterbringung angeboten und zum Anderen gibt es auch ambulante Tagesstrukturen für Kinder und

Jugendliche. Ein Schwerpunkt ist die langfristige Begleitung in die Selbstständigkeit. Die Tore sind auch für externe Jugendliche die von der Kinder- und Jugendhilfe betreut werden geöffnet (Mindestalter 16 Jahre). Am 17.06.2023 findet ein Tag der offenen Tür bei Esperanza statt zu dem alle herzlich eingeladen sind.

Alexandra Lengauer-Strasser – Netzwerk Familie „Frühe Hilfen“: Das Netzwerk Familie ist ein Angebot der Frühen Hilfen. Es geht um eine freiwillige, aufsuchende Familienbegleitung welche vertraulich und kostenfrei ist. Mit diesem Angebot soll die Begleitungslücke bis zum Kindergarten geschlossen werden, denn der Fokus liegt auf der Begleitung von Familien mit Kindern von 0-3 Jahren und auf werdende Eltern. Das Netzwerk Familie ist der richtige Ansprechpartner bei allen Problematiken rund um das Thema Familiengründung (z.B. finanzielle Sorgen, erzieherische Fragen, Überforderung,...) und arbeitet mit vielen Institutionen zusammen um den Familien unterstützend und begleitend zur Seite zu stehen.

Helena Egger- KOST NÖ: Die KOST ist die Koordinierungsstelle Ausbildung bis 18 und bietet eine aufsuchende Hilfe für Jugendliche ab Ende der Schulpflicht bis 18. Aktuell gibt es viele Vermittlungen an das Jugendcoaching. Nach derzeitigem Stand ist der Bedarf an Hilfestellungen für die Erfüllung der Ausbildungspflicht steigend.

Beatrice Buchebner-Hebamme: Beatrice betreut als Hebamme Mütter und Säuglinge bei Geburt und in der Nachbetreuung. Oft fällt schon früh auf, wenn weitere Unterstützung und Hilfe benötigt wird. Aus diesem Grund ist die Vernetzungsarbeit besonders wichtig.

DSA Josef Aigner- Caritas- Männerberatung: In der Männerberatung werden Männer in unterschiedlichen Lebenslagen und mit unterschiedlichen Fragestellungen begleitet. Es handelt sich dabei meist um eine langfristige Begleitung (durchschnittlich ca. 0,5 bis 2 Jahre). Am 1. und 2. Juni 2023 findet die erste österreichweite Fachtagung zum Thema „Gegenwart und Zukunft der Gewaltberatung“ in St. Pölten statt.

Ewald Prochiner-Sozialarbeiter- Soziale Initiative: Die Soziale Initiative bietet aufsuchende sozialpädagogische Familienbetreuung für die Kinder- und Jugendhilfe. Dabei sind der Einsatzgrund Kinder- und Jugendliche wobei ein großer Teil der Zeit die Elternarbeit einnimmt. Aktuell befindet sich die Soziale Initiative im Mostviertel im Aufbau.

Mag.Katharina Etlinger- Sozialpädagogische Familienbetreuung (Soziale Initiative), Klinische Gesundheitspsychologin: Mag. Katharina Etlinger arbeitet unter anderem selbstständig in St.Martin-Karlsbach als Klinische Gesundheitspsychologin mit dem Schwerpunkt Systemische Beratung. Ebenso ist sie bei der Sozialen Initiative tätig.

Dr. Elisabeth Grissenberger-Psychotherapeutin Ne3Mo, Netzwerkkoordinatorin von KiJuNeMo: Die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen gestaltet sich langfristig und beinhaltet die intensive Zusammenarbeit mit Eltern, der Schule und anderen Beteiligten.

Tina Mitterer- Ausbildung Psychotherapeutin: Aktuell absolviert Tina Mitterer ein Praktikum im Therapiezentrum Ne3Mo.

Alexandra Köszali- Ausbildung Psychotherapeutin: Aktuell absolviert Alexandra Köszali ein Praktikum im Therapiezentrum Ne3Mo.

Rita Steinlesberger- Rainbows: Rainbows begleitet Kinder und Jugendliche die von Tod, Trennung und Scheidung betroffen sind einzeln oder in der Gruppe. Die Gruppenbegleitung ist nach Alter gestaffelt.

Bei der Trauerbegleitung gibt es neben der Einzel- und Gruppenbegleitung auch die Möglichkeit das Rainbows direkt in der Familie auch schon vor dem Tod arbeitet. Freie Plätze gibt es aktuell bei der Altersgruppe Volksschule.

Jugendliche ab 13 Jahren deren Eltern sich getrennt haben oder geschieden sind, haben die Möglichkeit in YOUTH-Gruppen Begleitung zu erfahren. Rita Steinlesberger selbst arbeitet viel Outdoor im Park in Amstetten.

Nathalie Stöger-Reiter- Sozialarbeiterin im PVZ in Purgstall, Sexualpädagogin und Safer-

Internettrainerin (Kinder bis Eltern): Als Sozialarbeiterin im PVZ bearbeitet Nathalie Stöger-Reiter mit den Klienten finanziellen Themen, Überforderungen, Anträge, Suchtproblematiken, Themen rund um die Schwangerschaft bis Hospizbegleitung.

Ebenso organisiert sie wieder das Regionalteam Scheibbs (aktuell werden die Kontaktdaten gesammelt und aktualisiert). Im besten Fall finden die Treffen in der BH Scheibbs statt.

Mag. Eva Mittergeber- Lerncoaching, Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision: Als

Psychotherapeutin i.A. unter Supervision ist Eva Mittergeber derzeit im Therapiezentrum Ne3Mo tätig. Beim Lerncoaching arbeitet sie mit Kinder und Jugendliche im Einzelsetting.

Das Coaching ist privat zu finanzieren und mögliche Themen an denen gearbeitet wird sind beispielsweise pädagogische Tipps zum Thema Angst vor Schularbeiten oder die Strukturierung von Lernstoff.

Manuela Zimprich- Sozialarbeiterin, Leitung JUSY Wieselburg: Die Zielgruppe von JUSY sind

12-25 jährige Jugendliche. Die Arbeit mit den Jugendlichen gestaltet sich ganz unterschiedlich von punktueller bis hin zur jahrelangen Begleitung. Es ist beobachtbar, dass die Jugendlichen in Wellen kommen. Im JUSY gibt es aktuell Veränderungen beim Team. Zu den Angeboten zählen unter anderem Workshops zu den unterschiedlichsten Themen an Schulen, Green Jobs-Workshops (Umweltgedanke und Jobs die sich mit Umweltgedanken beschäftigen/Nachhaltigkeit stehen dabei im Fokus), Safer-Internet Elternabende, oder die Vermittlung von Jugendlichen in Richtung Therapie (Sponsoren für einzelne Jugendliche werden gesucht) sowie JUSY on Tour (aufsuchende Sozialarbeit in Wieselburg). Im Mai wird es eine Themenwoche über Alkohol geben und im Juni wird auf den Themen Pubertät/Sexualität/Selbstständig werden ein Schwerpunkt gelegt.

Tamara Thron- Lebens- und Sozialberaterin in Ausbildung unter Supervision bei Ne3Mo:

Zielgruppe der Beratung sind Jugendliche und deren Eltern. Der Schwerpunkt liegt beim Thema „Sucht und Suchtprävention“. Am 1.Juni wird Tamara Thron in Gresten einen Vortrag zum Thema „Jugend und Sucht Suchtprävention“ halten.

Ebenso arbeitet Tamara Thron bei „Lernen leicht gemacht“ (GS6 und privat). Zielgruppe sind Jugendliche die Schulverweigerer sind, Schulabbrecher sowie Jugendliche mit Verhaltensauffälligkeiten. Ziel ist die Ermöglichung eines bedürfnisorientierten Schulabschlusses in Kleingruppen und zu Hause meist im Einzelsetting. Die Vernetzung erweist sich hier als sehr wichtig da Problematiken oft in der Familie sichtbar werden wo es andere Professionen braucht.

Karin Blumauer und Doris Maier-Wertgarner- Sozialarbeiterinnen im Hilfswerk: Als

Arbeitsbegleiterinnen im Bezirk Scheibbs und Melk begleiten und unterstützen sie Jugendliche (ab dem letzten Schuljahr bis Erwachsene bis zum 26 Geburtstag) in Zusammenarbeit mit dem AMS bei der Suche einer Lehr- oder Arbeitsstelle. Diese Begleitung im Prozess der Arbeitssuche findet in Form von intensiver Einzelberatung statt. Karin Blumauer ist zudem im Jugendtreff Mank tätig.

Anna-Barbara Hackl- Projektbetreuerin MAG Menschen mit Arbeit:

Die „MAG Menschen mit Arbeit“ hat unterschiedliche Projekte zum Thema „Berufliche Möglichkeiten und Ziele“.

Beim Projekt „0-Handicap“ sind Menschen mit Behinderung, die bei der Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt sowie beim Bewerbungsprozess Beratung und Begleitung benötigen, die Zielgruppe. Die Begleitung findet meist ein Jahr statt (beim Projekt „Saisonstart“ max. 3 Saisonen).

Die Teilnahme am Projekt Job.Start setzt eine abgeschlossene Berufsbildung und noch kein Jahr im Arbeitsprozess voraus. Besonders Menschen zwischen 18 und 30 Jahren werden bei diesem Projekt beim Berufseinstieg Hilfestellungen gegeben.

4. Terminvorschau für die nächsten Vernetzungstreffen:

- 24.05.2023 (16:30 Uhr bis 18:30 Uhr)- Bezirksnetzwerktreffen Scheibbs
- 18.10.2023- Netzwerktagung zum Thema „Diagnostik“ in Gresten
- 22.11.2023 (14:00 Uhr bis 16:00 Uhr)- Bezirksnetzwerktreffen Scheibbs

Wir möchten uns für eure Teilnahme am Bezirkstreffen bedanken und freuen uns schon sehr auf ein Wiedersehen,

das KiJuNe-Team Scheibbs

Michael PICHLER (Psychotherapeut in Ausbildung unter Supervision)

Carina Schildberger (Pädagogin)

Natalie STÖGER-REITER (Sozialarbeiterin)

Isolde Österreicher (Ergotherapeutin)